

# Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

## Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

### Episode 240: Viertelfinale: Maike vs. Marina - Teil II

Im ersten Viertelfinalkampf der Hoenn-Liga sind Maike und Marina aufeinander getroffen, doch von Anfang an schenkten sich beide nichts und lieferten sich einen erbitterten Kampf. Recht schnell und vor allem mit harten, gezielten Treffern konnte Marinas Nockchan Maikes Starter-Pokémon Reptain unschädlich machen, woraufhin Maike ihr Papinella ins Rennen schickte, welches Nockchan wiederum gekonnt mit einer Flug-Attacke außer Gefecht setzte. Anschließend lieferten sich Maikes Papinella und Marinas Kindwurm ein ebenbürtiges Gefecht, welches letztendlich Kindwurm für sich entscheiden konnte. Doch als Maike schließlich ihr weiterentwickeltes Eneco, Enegoro, wählte, glückte dieses auf schnell auf 2:2 aus. Dann kam jedoch die Wende, als sich Marina für ihr Traunfugil „Muu-chan“ entschied, denn sowohl Marina als auch Maike mussten erschrocken feststellen, dass ihre Pokémon sich durch den Gegensatz von Normal- und Geist-Pokémon gegenseitig neutralisieren.

Nichtsdestotrotz grinste Marina ihrer Gegnerin nun frech ins Gesicht und sagte: „Tja, du wirst mit Normal-Attacken nichts ausrichten können, genauso wenig wie die Geist-Attacken von Muu-chan deinem Enegoro etwas anhaben können. Sieht so aus, als wenn dieser Kampf durch die restlichen Spezialattacken unserer Pokémon entschieden werden muss. Allerdings...wird dein Enegoro diese Runde so oder so verlieren, das steht bereits fest.“ „Hm? Was macht dich da so sicher?“, fragte Maike nun zurecht ziemlich skeptisch, worauf Marina jedoch ziemlich selbstbewusst erwiderte: „Ganz einfach. Erstens kannst du, nachdem Muu-chan Horrorblick eingesetzt hat, dein Enegoro nicht mehr zurückrufen, solange Muu-chan auf dem Kampffeld bleibt. Und zweitens wird dein Enegoro noch wegen etwas anderem verlieren...und zwar deswegen. Muu-chan, setz Abgangsbund ein!“

Just in diesem Moment erstrahlte Muu-chans Körper auf einmal in einem hellen, gelben Schimmer, der sich auf einmal wie ein Strahl nach vorne ausbreitete und schließlich Enegoro, welches ganz perplex „Ene, Enegoro?“ sagte, einhüllte. Maike stand derweil ganz entsetzt da und stammelte ungläubig: „Nei...nein, das...das darf doch nicht...wahr sein. Abgangsbund? Ist...ist das etwa die Attacke, die...“

Marina verschränkte infolgedessen die Arme und grinste ihre Gegnerin keck an, während sie erklärte: „Ich glaube, du denkst schon in die richtige Richtung. Abgangsbund sorgt dafür, dass dein Enegoro im Falle einer Niederlage von Muu-chan ebenfalls K.O. geht. Egal was du also in dieser Runde auch anstellst, Enegoro kann nur verlieren. Und für dich springt höchstens ein Unentschieden heraus, wenn es Enegoro

gelingen sollte, Muu-chan zu besiegen.“ „Rrrhhh, rrrh...das habe ich mir schon gedacht.“, grummelte Maike nun merklich unzufrieden, und das zurecht, bis sie jedoch auf einmal entschlossen nach vorne zeigte, „Gut, dann bleibt uns ohnehin keine andere Wahl, als anzugreifen. Wenn ein Unentschieden das bestmögliche ist, was wir erreichen können, dann ist es eben so. Dafür müssen wir Traunfugil nur besiegen! Also dann. Enegoro, Blizzard!“

„Enegorooooo!“ schrie Enegoro infolgedessen energiegeladen los und öffnete seinen Mund dabei bis zum Anschlag, bis aus diesem schließlich ein extrem starker und eisig kalter Windhauch entwich, in dem sich zahlreiche kleine Eiszapfen und Schneeflocken befanden. Dieser kalte Hauch traf binnen kürzester Zeit Muu-chan, welches aufgrund dessen weit nach hinten gedrängt wurde, wobei es schmerzerfüllt vor lauter Kälte schrie: „Traaaauunfugiiii!“

„Ahhh!“, rief Marina derweil sichtlich erschrocken, bis sie schließlich mit dem Finger auf Maikes Pokémon zeigte und energisch befahl: „Lass dir das nicht gefallen, Muu-chan! Wie gut, dass ich dir durch TMs auch noch andere Techniken beigebracht habe. Muu-chan, Psychokinese!“ „Traaaauun!“, schrie Muu-chan derweil noch immer qualvoll auf, bis es seine bis dato schmerzverzerrt geschlossenen Augen wieder öffnete. Diese erstrahlten nämlich anschließend in einem hellblauen Schimmer, was wiederum zur Folge hatte, dass Enekoros Körper kurze Zeit später ebenfalls von diesem Schimmer umgeben war, was seine Attacke zum sofortigen Abbruch brachte. Enegoro hatte somit keinerlei Kontrolle mehr über seinen eigenen Körper, weswegen es auch ganz entsetzt „Ene, Ene, Enegoro!“ rief.

„Neeeeein, Enegoro!“, schrie Maike daraufhin sichtlich geschockt, bis Muu-chan seine psychischen Kräfte dazu benutzte, Enegoro lediglich mit Hilfe seiner mentalen Fähigkeiten mit Höchstgeschwindigkeit nach hinten fliegen zu lassen. Auf diese Weise raste es geradezu an Maike vorbei, bis es schließlich mit voller Wucht in die Stadionmauer hinter ihr krachte, wobei seine Trainerin nur ein dumpfes „Koro!“ vernahm.

Erschrocken drehte sich Maike daraufhin um und sah ihr Pokémon fest in die Stadionmauer eingedrückt, aus der es nun heraus- und anschließend auf den Boden fiel.

„Enegoro, bitte, du musst wieder aufstehen! Ich zähle auf dich.“, sagte Maike nun verzweifelt, was jedoch Wirkung zeigte, da sich Enegoro anschließend wieder, leicht benommen, aufrappelte und dabei den Kopf schüttelte. Maike schaute infolgedessen freudestrahlend zu ihrer Kontrahentin herüber und rief zufrieden: „Ha, sehr gut, Enegoro. Ich wusste, dass dich so was nicht umhaut. Zeigen wir denen mal, was wir noch so drauf haben! Wir können sie auch ohne Normal-Attacken besiegen, das ist kein Problem. Enegoro, setz Eisenschweif ein!“ Enegoro nickte infolgedessen einverständnislich und rannte anschließend sofort auf seinen Gegner zu, wobei es nach und nach das Lauftempo erhöhte. Während es dies tat, begann sein Schwanz bereits in einem hellen Licht zu erstrahlen.

Marina, hingegen, guckte derweil ganz verbissen und befahl: „Halt dagegen, Muu-chan! Geheimpower!“ „Traunfugiiiiiii!“ schrie Muu-chan daraufhin energisch und flog anschließend mit unglaublicher Geschwindigkeit auf seinen Gegner zu, wobei es plötzlich eine grün leuchtende Aura freisetzte, die fortan seinen gesamten Körper umhüllte. Während die beiden Pokémon immer weiter aufeinander zustürmten, stieß sich Enegoro plötzlich dynamisch vom Boden ab und holte weit mit seinem Schwanz aus, den es anschließend mit aller Kraft nach vorne wuchtete. Muu-chan raste derweil

mit dem Kopf voran genau in Enekoros Eisenschweif. Die zwei Pokémon schenkten sich dabei nichts und wollten keinen Zentimeter nachgeben, jedes der beiden versuchte erbittert, den jeweiligen Gegenüber niederzuringen. Sogar Blitze umgaben die Aufprallstelle zwischen Muu-chans grün aufleuchtender Aura und Enekoros grellem Schweif. Doch es stellte sich bald heraus, dass Enekororo über mehr Kraftreserven verfügte, weswegen es Muu-chan letzten Endes mit seinem Schwanz auch gewaltsam zu Boden schmetterte, was zur Folge hatte, dass es von Schrammen übersät auf dem kiesig-sandigen Untergrund entlang schlidderte.

„Traun...fu...fugil...“, ächzte Muu-chan nun erschöpft, während Marina total besorgt rief: „Oh nein...Muu-chan, mein Kleines...ist mit dir alles in Ordnung? Bist du verletzt?“

Maike, die eindeutig auf der Gewinnerspur war, machte es derweil rasend, dass Enekororo durch die Wirkung von Horrorblick und Abgangsbund so oder so zur Niederlage verdammt war. Aufgrund dessen sah sie einen Moment lang ganz niedergeschlagen aus, bis sie jedoch einmal den Kopf schüttelte und dann wieder entschlossen nach vorne schaute, wobei sie zielstrebig rief: „Rrhh...Es nützt nichts. Angriff ist die beste Verteidigung. Das beste, was wir in dieser Runde herausholen können, ist nun mal ein Unentschieden. Und das werden wir auch erreichen, weil ich an dich glaube, Enekororo. Geben wir ihnen jetzt den Rest! Zuschuss-Attacke!“

„Was? Glaubst du, wir lassen das so einfach zu?“, reagierte Marina darauf ziemlich entrüstet, „Du verlässt dich auch noch auf eine Attacke, die nach dem Zufallsprinzip aus den Attacken deiner anderen Pokémon ausgewählt wird? Das ist nicht mein Stil, Maike. Ich kämpfe lieber mit den Attacken, die meine Pokémon beherrschen. Muu-chan, komm bitte wieder hoch und setz den Psystrahl ein!“

Ganz langsam berappelte sich Muu-chan allmählich wieder, dennoch war dem kleinen Geist-Pokémon die Erschöpfung deutlich anzumerken. Nicht nur aufgrund der Schrammen an seinem Körper, sondern vielmehr daran, wie es benommen den Kopf schüttelte, um wieder etwas klarer zu werden.

Unterdessen hob Enekororo seine linke Pfote an und richtete diese unmittelbar auf Marinas Pokémon, wobei seine Pfote in einem hellen Licht erstrahlte. Muu-chan, hingegen, fixierte sich genau auf Enekororo, bis es schließlich aus seinen Augen einen großen, buntgefärbten Energiestrahler abfeuerte, welcher direkt auf Maikes Pokémon zuflog. Doch just in diesem Moment schoss aus Enekoros hell aufleuchtender Hand eine riesige Feuerwalze heraus, welche unmittelbar auf den Psystrahl zuflog und diesen problemlos nieder brannte, weswegen Maike hellauf begeistert rief: „Jaaa! Super, Enekororo. Das ist Junggluts Feuersturm, hahaha!“ „Neeeiin! Das...das kann doch nicht sein.“, schrie Marina derweil vollkommen geschockt, bis der Feuersturm letztlich soweit vorgedrungen war, dass er Muu-chan vollständig in Flammen hüllte. „Traaaaaunfuuuugiiii!“ schrie dieses dabei qualvoll auf, bis es schließlich völlig angesengt zu Boden fiel.

Just in diesem Moment begann Muu-chan auf einmal, in einem schwachen Gelb zu schimmern. Doch noch während Enekororo und seine Trainerin aufgrund dieses gelungenen K.O.-Treffers triumphierend lächelten, übertrug sich dieser gelbe Schimmer schließlich auch auf Enekororo und umgab infolgedessen seinen gesamten Körper. In diesem Augenblick war es so, als wenn Enekororo buchstäblich sämtliche Energien entzogen werden würden, weswegen es einen ganz leeren Blick bekam und schmerzerfüllt ächzte: „Eee...ene...ko...rooo...Ene...“ „Enekororo, nein!“, schrie Maike derweil ganz verzweifelt, bis Enekororo schließlich bewusstlos zusammenbrach.

Just in diesem Moment hob der Schiedsrichter beide Fahnen an und erklärte lautstark: „Wir haben einen Doppel-K.O., sowohl Traunfugil als auch Enekoros sind kampfunfähig. Damit steht es jetzt 3:3 zwischen den beiden Kontrahentinnen.“

„Muu-chan, du warst toll. Komm zurück!“, sagte Marina nun mehr zufrieden als geknickt über dieses eher schmeichelhafte Unentschieden und rief ihr Pokémon zurück, während Maikes Enekoros Niederlage sehr zu Herzen ging. Wortlos holte sie ihr Pokémon in den Pokéball zurück, welchen sie schließlich sanft lächelnd ansah. „Du warst großartig, Enekoros.“, sagte sie dabei ganz leise, „Auch wenn es ein Unentschieden gegen Traunfugil war. Das ist ein gefühlter Sieg, schließlich hättest du gewonnen, wenn die Wirkung von Abgangsbund nicht gewesen wäre. Hab vielen Dank für deinen Einsatz.“

Während die beiden Gegnerinnen ihre Pokébälle wieder verstauten, brachen die vielen Zuschauer im Stadion in tosendem Jubel aus aufgrund dieses heftigen Schlagabtausches, der sie begeistert hatte.

Unterdessen saßen unsere Freunde ziemlich gespannt, aber auch fasziniert auf ihren Plätzen. Ziemlich beeindruckt meinte Takeshi nun: „Wow...Ich glaub's nicht. Die beiden sind wirklich unheimlich stark. Wenn ich so sehe, wie gut die beiden sind, fällt es echt schwer, zu wissen, dass eine von ihnen aus dem Turnier fliegen wird.“ „Stimmt. Beide verbindet ein sehr enges Band mit ihren Pokémon, so wie es aussieht.“, stellte Kenta daraufhin fest, „Aber bislang gibt es einen deutlichen Unterschied in ihren Kampfstilen. Marina ist in diesem Kampf sehr stark auf Strategie bedacht. Das hat man an der Art gesehen, wie schnell sie mit Nockchan Maikes Reptain besiegt hat. Und auch in dieser Runde hat sie mit Hilfe von Horrorblick und Abgangsbund eine Niederlage praktisch ausgeschlossen. Zwar war Enekoros das stärkere Pokémon, aber durch die Wirkung von Abgangsbund wurde es ebenfalls besiegt. Während Maike dagegen...“ „...mit Herz und Engagement kämpft.“, führte Takeshi den Satz seines Nebenmannes daraufhin entschlossen fort.

In der Zwischenzeit hatten sich die beiden Kontrahentinnen bereits für ihre nächsten Pokémon entschieden. Maike schleuderte daher ihren Pokéball dynamisch nach vorne und rief dabei: „Mampfaxo, jetzt bist du an der Reihe!“

Nachdem sich ihr Pokéball mehrmals in der Luft um die eigene Achse gedreht hatte, sprang er schließlich mit einem hellen Lichtstrahl auf und gab ein kleines Pokémon frei, welches etwa einen halben Meter groß war. Dieses Pokémon hatte einen überwiegend dunkelblau-grünen Teint sowie einen cremefarbenen Kreis auf seinem nicht unbedingt dünnen Bauch. Zudem besaß es krallenartige Hände, zwei spitz nach oben stehende Ohren sowie zwei dicke Tatzenfüße mit jeweils 3 sehr spitzen Krallen. Kaum war Mampfaxo erschienen, stand Takeshi im Publikum perplex auf und fragte: „Whoaaahh! Was...was...was ist das denn für ein Pokémon? Kommt das auch aus Hoenn?“ Infolgedessen verschränkte Rocko seine Arme und schüttelte entschieden den Kopf, während er erklärte: „Nein. Soweit wir wissen, kommen Mampfaxo wohl ursprünglich aus der Sinnoh-Region. Allerdings dürfte es überall ein paar vereinzelt Mampfaxo geben, da es nämlich die Baby-Form eines Relaxo ist.“ „Wow...eine Unterentwicklung von Relaxo also.“, staunte Takeshi nicht schlecht über dieses ihm neue Pokémon, „Ich wusste gar nicht, dass Maike so ein Pokémon besitzt.“

Unterdessen hatte auch Marina ihren Pokéball nach vorne geworfen und rief dabei energisch „Knuddeluff, du bist dran!“, woraufhin dem Ball ein etwa 1 Meter großes

Pokémon entsprang, welches ein wenig plüschig und zudem etwas mollig aussah. Es hatte eine überwiegend pinke Hautfärbung, zwei kleine, abgestumpfte Hände, dafür jedoch zwei umso größere und längere Füße. Darüber hinaus hatte dieses Pokémon riesige, geradezu strahlende, blaue Augen, zwei große, nach oben abstehende Ohren und einen dicken Haarbüschel mitten auf dem Kopf. „Knuddel, Knuddeluff!“, sagte es nun in ganz liebebreizendem Ton, während der Schiedsrichter lautstark verkündete: „In der nächsten Runde treten Knuddeluff und Mampfaxo gegeneinander an. Der Kampf kann weitergehen.“

„Mampfaxo, legen wir los! Durchbruch!“, ergriff Maike nun umgehend die Initiative. Mampfaxo nahm infolgedessen sofort die Beine in die Hand und rannte, so schnell es nur konnte, auf seinen Gegner zu, wobei es mit seiner rechten Hand, welche folglich in einem hellen Licht erstrahlte, weit zum Schlag ausholte. Noch ehe Marina darauf reagieren konnte, war Mampfaxo auch bereits angekommen und rammte Knuddeluff seine Faust mitten in den Bauch, weswegen diesem Speichel aus dem Mund floss und es schmerzerfüllt losschrie: „Knuddeeeeeel!“

„Halt dagegen, Knuddeluff! Duplexhieb!“, konterte Marina daraufhin sofort, weswegen sich Knuddeluff seiner Trainerin zuliebe auch schnell wieder fing. Mit einem ganz verbissenen Blick holte es nun mit seiner linken Hand aus, bis es Mampfaxo damit eine heftige Backpfeife verpasste. „Maaampf!“, schrie dieses dabei vor Schmerz auf, doch Mampfaxo wusste nicht, dass dies erst der Auftakt war. Denn nur kurz danach verpasste Knuddeluff seinem Gegner eine harte Backpfeife nach der anderen, weswegen Maikes Pokémon immer und immer wieder vor Schmerz aufschrie.

„Jaaa! Gut, weiter so, Knuddeluff!“, feuerte Marina ihren Schützling derweil begeistert an, bis sie schließlich entschlossen nach vorne zeigte und befahl: „Sehr gut, und jetzt Kopfnuss!“ Just in diesem Moment beendete Knuddeluff seine Attacke abrupt, um sich anschließend mit beiden Füßen vom Boden abzustoßen und seinen Kopf mitten in Mampfaxos Bauch zu rammen. „Pfaaxooo!“, schrie dieses dabei qualvoll auf und wurde durch diesen heftigen Treffer soweit nach hinten geschleudert, dass es bis an Maike vorbei flog und direkt in die Stadionmauer hinter ihr krachte.

Maike drehte sich infolgedessen um und rief verbissen: „Ahhh! Mampfaxo, bist du okay?“ „Mam!“, kam eine eher gestöhnte Rückmeldung von Mampfaxo, woraufhin Maike schließlich entschlossen nach vorne zeigte und befahl: „Gut, dann zeig ihnen mal, was in dir steckt, mein Kleiner! Setz Metronom ein!“

Infolgedessen befreite sich Mampfaxo wieder aus der Mauer, in die es hineingekracht war, und rannte dann schnurstracks zurück aufs Kampffeld. Anschließend hob es seine beiden Zeigefinger an und bewegte sie in einem immer gleich bleibenden Rhythmus abwechselnd von links nach rechts und umgekehrt.

„Wie? Du verlässt dich schon wieder auf so eine Zufallsattacke?“, fragte Marina derweil ziemlich perplex. Nichtsdestotrotz verunsicherte sie diese Tatsache, da es bereits das 2. Mal war, dass Maike eine nicht vorhersehbare Attacke einsetzen ließ. Aufgrund dessen schaute Marina ihr Pokémon ernst an und forderte: „Knuddeluff, bleib in Abwehrposition! Wir wissen nicht, welche Attacke Mampfaxo heraufbeschwören wird. Metronom kann nahezu jede bekannte Pokémon-Attacke nachahmen.“

Just in diesem Moment blitzten Mampfaxos Fingerspitzen für einen Moment auf, bis es seine beiden Hände schließlich nach vorne streckte und aus diesen zwei lange,

grüne Ranken geschossen kamen. „Ha! Das ist ein Rankenhieb.“, stellte Maike nun freudig fest, während Mampfaxo mit den beiden Ranken Knuddeluff zunächst einmal in den Bauch schlug und anschließend seine Beine damit umwickelte. Anschließend zog es einmal kräftig, sodass Knuddeluff keinen Halt mehr hatte und ausrutschte, wodurch es unsanft auf den Rücken fiel.

„Uuaahh! Knuddeluff!“, rief Marina nun sichtlich entsetzt, woraufhin Maike mit einem kampfeslustigen Lächeln befahl: „Sehr gut, Mampfaxo, und jetzt setz Bodyslam ein!“ Mampfaxo nickte daraufhin einverständnislich und machte anschließend einen riesigen Satz nach oben in die Luft, wo es sich direkt über Knuddeluff positionierte. Danach nutzte es geschickt die Fallgeschwindigkeit, um schließlich mit seinen geballten 100 Kilogramm mitten auf Knuddeluffs Bauch zu krachen, weswegen dieses qualvoll ächzte: „Knuddeel...uuuff...“

„Oh nein. Rrrhhh, rrrh...Na wartet! Knuddeluff, setz Gesang ein!“, konterte Marina darauf reaktionsschnell, woraufhin Knuddeluff plötzlich trotz der Schmerzen ganz ruhig die Augen schloss und auf einmal mit ganz lieblicher Stimme zu singen begann: „Knu...Knu, Knu, Knuuu...Knuddeeluuuff!“

Kaum war die Tonfrequenz dieses einlullenden Gesanges in Mampfaxos Gehörwege übergegangen, schaute dieses auf einmal ganz schläfrig, wobei es echte Mühe damit hatte, seine Augen offen zu halten. Doch nur wenige Augenblicke später konnte es sich nicht mehr gegen jene Müdigkeit, die der Gesang auslöste, ankämpfen, weswegen es schließlich einschlief.

„Neeeiin! Mampfaxo, du kannst doch jetzt nicht einschlafen.“, schrie Maike nun völlig entsetzt, während Marina triumphierend lächelnd die Hände in die Hüften stemmte und erwiderte: „Tja, vorhin hat dein Papinella mein Kindwurm eingeschläfert. Aber diesmal drehe ich den Spieß um. Ha! Und da mein Knuddeluff diese tolle Attacke schon mal beherrscht, habe ich ihm noch eine sehr sinnvolle TM dazu beigebracht. Knuddeluff, Traumfresser!“

Just in diesem Moment hielt Knuddeluff das auf seinem Bauch liegende Mampfaxo plötzlich mit beiden Händen fest, woraufhin es eine dunkle, schwarz-violette Aura um seinen Körper herum aktivierte, welche sich schließlich auch auf Mampfaxos Körper übertrug. Dieses guckte derweil ganz gequält, weil Knuddeluff im wahrsten Sinne des Wortes die Träume des kleinen Pokémon auffraß und ihm auf diese Weise seiner Energie beraubte.

„Tja, jetzt sieht es leider schlecht für euch aus. Mampfaxo war schon vorher geschwächt, jetzt verliert es auch noch den Rest seiner Energie.“, meinte Marina nun mit einem triumphalen Lächeln, woraufhin Maike jedoch plötzlich zu kichern anfang. „Äh? Was gibt es denn da zu lachen?“, fragte Marina daher zurecht verständnislos, woraufhin Maike ihrer Kontrahentin plötzlich frech ins Gesicht grinste und klarstellte: „Bevor ihr meinem Mampfaxo auch noch das letzte bisschen Energie abzapft, werden wir euch besiegen. Pass jetzt gut auf, Marina! Mampfaxo, setz Schlafrede ein!“

Kaum hatte Maike diesen Befehl ausgesprochen, eiste sich Mampfaxo auf einmal von Knuddeluffs Griff los, was die Traumfresser-Attacke sofort unterbrach. Anschließend holte Mampfaxo, obwohl es die Augen noch immer geschlossen hatte und noch am Schlafen war, mit seiner rechten Hand weit zum Schlag aus, wobei seine Hand in einem hellen Licht erstrahlte.

„Uuaahh! Was...was geht da ab? Was macht es denn da? Ich dachte, es schläft.“, schrie Marina derweil vollkommen entsetzt, bis Mampfaxo Knuddeluff schließlich seine

Faust so heftig in den Bauch rammte, dass der Boden unter dem Ballon-Pokémon so stark eingedrückt wurde, dass er kreisartig mit einem Durchmesser von ungefähr 10 Metern einen kleinen Krater bildete. Knuddeluff lag daraufhin nur noch Sterne sehend am Boden, während sich Mampfaxo plötzlich neben es legte und weiterschlieft.

„Knuddeluff ist kampfunfähig, somit steht es jetzt 4:3 für Maike.“, verkündete der Schiedsrichter infolgedessen lautstark, was zur Folge hatte, dass große Teile der Stadionbesucher in lautstarkem Jubel ausbrachen. Laute „Maikel!“-Sprechchöre waren nun zu vernehmen, während Marina ihr Pokémon entsetzt in den Pokéball zurückholte.

„Jaaa! Super, das war ein toller Wuchtschlag, Mampfaxo.“, lobte Maike ihr Pokémon währenddessen hochzufrieden.

„Du hast deine Sache wirklich gut gemacht, Knuddeluff. Mach dir keine Gedanken, okay?“, sagte Marina derweil mit einem liebevollen Lächeln, bis sie ihren Pokéball wieder verstaute und dann einen neuen zückte. „Ich bin echt beeindruckt, Maike. Dein Mampfaxo ist wirklich eine Wucht. Bevor es weitergeht, wüsste ich gerne, wie es Mampfaxo möglich war, anzugreifen, obwohl es schlief.“, sagte Marina mit ziemlich neugierigem Unterton, woraufhin Maike mit einem ehrgeizigen Lächeln erwiderte: „Das ist ganz einfach. Pass auf, ich erkläre es dir. Die Attacke Schlafrede ist dafür gedacht, dass ein Pokémon, das eingeschläfert wurde, dennoch angreifen kann. Dabei wird zufällig eine Attacke von denen ausgewählt, die das schlafende Pokémon beherrscht.“ „Ah, verstehe. Also stellt dein Mampfaxo so oder so eine Gefahr dar, egal ob schlafend oder nicht.“, schlussfolgerte Marina daraus, woraufhin sie ihren Pokéball schließlich nach vorne warf und energisch rief: „Gut, dann muss ich es eben besiegen, bevor es noch mal angreifen kann! Absol, ich wähle dich!“

Mit einem hellen Lichtstrahl öffnete sich infolgedessen Marinas Pokéball und gab ein selbstbewusst „Absoool!“ rufendes Absol frei, woraufhin der Schiedsrichter umgehend seine beiden Fahnen anhub und verkündete: „In der nächsten Runde treten Mampfaxo und Absol gegeneinander an. Somit kann der Kampf fortgesetzt werden.“

„Absol, schnell! Turbotempo!“, schrie Marina nun energisch los, woraufhin Absol bestätigend nickte und anschließend mit einer unglaublichen Geschwindigkeit lossprintete. Während es dabei unaufhaltsam auf seinen Gegner zustürmte, lächelte Marina Maike triumphierend an und sagte: „Ha! So schnell wird dein Mampfaxo nicht reagieren können, außerdem kann es logischerweise nicht sehen, was auf es zukommt, wenn es schläft. Das wird ganz schnell gehen, Maike.“

Just in diesem Moment war es auch schon soweit. Mit voller Wucht rammte Absol seinen Körper nun gegen das ganz entspannt am Boden liegende, schlafende Mampfaxo, welches aufgrund dieses harten Aufpralls weit nach hinten geschleudert wurde und sehr hart auf dem Boden aufprallte, wodurch einiger Staub aufgewirbelt wurde. Völlig benebelt lag Mampfaxo nun da, die Zunge dabei schlaff aus dem Mund hängend.

„Oh nein. Mampfaxo, hey!“, sagte Maike derweil sichtlich besorgt um ihr Pokémon, wohingegen der Schiedsrichter sofort mit einer seiner Fahnen auf Marina zeigte und erklärte: „Absol hat Mampfaxo besiegt. Dieser Punkt geht an Marina, was bedeutet, dass es nun 4:4 steht.“

Maike zückte infolgedessen umgehend einen Pokéball und holte ihr Mampfaxo zurück, wobei sie dennoch mit einem zufriedenen Lächeln sagte: „Du warst klasse, Mampfaxo. Ruh dich jetzt erst mal aus!“

Während Maike nun damit beschäftigt war, ihren Pokéball wieder zu verstauen, schaute Marina angespannt zu ihr herüber und musste einmal schwer schlucken, wobei sie sich innerlich dachte: „Oh Mann...Maike ist wirklich unheimlich stark. Anfangs hab ich noch geführt, aber eben ist es ihr zum ersten Mal in diesem Kampf gelungen, selbst in Führung zu gehen. Ein Glück, dass Mampfaxo schlief und noch angeschlagen war, so konnte ich wenigstens ausgleichen, bevor Absol noch Schaden nehmen konnte. Langsam geht es in die Endphase. Ich muss wirklich höllisch aufpassen! Jede Nachlässigkeit wäre jetzt fatal.“

In der Zwischenzeit ging es Maike natürlich nicht anders als Marina, denn auch ihr war die Nervosität von ihrem Gesicht abzulesen. Mit zitternder Hand stand sie nun da, während ihr durch den Kopf ging: „Okay, ganz ruhig, Maike, ganz ruhig! Ich habe nur noch 2 Pokémon...ebenso wie Marina. Jungglut wäre als Kampf-Pokémon einem Unlicht-Pokémon wie Absol überlegen, allerdings...ist es trotzdem sehr riskant. Jungglut ist mein bestes Pokémon, vielleicht sollte ich es besser bis zum Schluss aufheben...Ja, ich glaube, das ist das Beste. Dann bleibt mir ohnehin nur noch eine Wahl.“

Just in diesem Moment zückte Maike entschlossen einen Pokéball und wuchtete diesen elegant nach vorne, wobei sie energisch rief: „Bisasam, zeig, was du drauf hast!“ Mehrmals drehte sich der Pokéball nun um die eigene Achse, bis er letztlich auf dem Boden landete und aufsprang. Mit einem grellen Blitz kam nun Bisasam zum Vorschein, welches kampfeslustig „Biiisaaa!“ rief.

Der Schiedsrichter nahm dies natürlich sofort zum Anlass, den Kampf wieder freizugeben: „In der nächsten Runde treten Absol und Bisasam gegeneinander an. Der Kampf kann weitergehen.“

Maike zeigte infolgedessen umgehend mit dem Finger nach vorne und rief energisch „Bisasam, Rankenhieb!“, woraufhin Bisasam lautstark „Saaaaam!“ schreiend hinter seinem großen Samen auf dem Rücken zwei lange, grüne Ranken ausfuhr. Diese lenkte es nun mit extrem hoher Geschwindigkeit direkt auf Absol, welches dem Angriff mit einem eiskalten Blick entgegensah.

Marina stand derweil mit einem selbstbewussten Lächeln da und schien nur darauf zu warten, dass die Ranken immer näher kommen. Kurz bevor diese Absol schließlich getroffen hätten, reagierte Marina: „Absol, weich nach oben aus und dann Sternschauer!“

Geradezu im allerletzten Augenblick stieß sich Absol letztlich mit den Füßen vom Boden ab und machte einen riesigen Satz nach oben, was zur Folge hatte, dass Bisasam seine Ranken vollkommen ins Leere lenkte, weswegen es selbst ganz irritiert „Bisa?“ sagte. „Verdammt! So war das nicht gedacht.“, fluchte Maike nun zurecht unzufrieden, während Absol seinen Mund öffnete und ihn direkt nach unten auf Bisasam richtete. Infolgedessen feuerte es aus diesem Unmengen von kleinen, gelben Sternen ab, welche rasend schnell nach unten stürzten und Bisasam schließlich allesamt am gesamten Körper trafen, weswegen dieses schmerzerfüllt aufschrie: „Biiisaaasaaam!“

Nachdem Absol seinen Angriff beendet hatte, landete es schließlich wieder behutsam auf allen Vieren auf dem Boden, während Bisasam, gezeichnet von einigen

Schrammen, seinen Gegner grimmig ansah und dabei murrte: „Biii...Bisa...“

„Hey, ganz ruhig, Bisasam!“, versuchte Maike ihr Pokémon derweil zu beruhigen, „Lass dich nicht provozieren! Mir ist da gerade eine gute Idee gekommen. Halt einfach deine Position, okay? Gleich wirst du Absol diese Attacke heimzahlen können.“

Marina schaute derweil ganz perplex zu Maike herüber und wunderte sich darüber, dass diese nicht reagierte. Aufgrund dessen dachte sie sich ziemlich skeptisch: „Nanu? Was soll das? Warum greift Maike nicht an? Fällt ihr vielleicht keine gute Strategie ein? Hm...Was soll's. Solange sie überlegt, werde ich angreifen.“

„Absol, los! Spukball-Attacke!“, befahl Marina schließlich energisch, woraufhin Absol seinen Mund bis zum Anschlag öffnete und dabei energiegeladen „Absooooool!“ schrie. Während es dies tat, formte sich in seinem Mund eine große, dunkle, schwarz-violette Energiekugel, welche von schwarzen Blitzen umgeben war. Diesen Energieball feuerte Absol nun direkt auf Bisasam ab, welches dem herannahenden Angriff ohne Furcht entgegensah, weil es auf seine Trainerin vertraute. Maike wartete derweil geduldig ab, während der Spukball immer näher kam. Doch kurz vor dem drohenden Einschlag wies Maike letztlich mit einer wild nach oben schwenkenden Geste ihrer rechten Hand Bisasam an: „Bisasam, spring mit dem Rankenhieb nach oben und dann Rasierblatt!“

„Biiisaaa!“, schrie Bisasam daraufhin bestätigend und fuhr erneut seine beiden Ranken aus, die es anschließend ganz doll gegen den Boden drückte. Dies hatte zur Folge, dass es sich durch die Kraft seiner Ranken problemlos nach oben hin abstoßen konnte. Somit flog der Spukball ins Leere und schlug letztlich im Boden ein, während sich Bisasam geschwind nach oben in die Luft katapultierte, wo es nun energisch „Biiisaaaasaaam!“ schrie. Infolgedessen kamen hinter seinem Samen zahlreiche, grüne, extrem scharfe Blätter hervor, die wie wahre Geschosse auf Absol niederprasselten und es am ganzen Körper trafen. Ziemlich geschwächt ging dieses aufgrund dessen in die Knie, während Bisasam wieder sicher auf dem Boden landete.

Maike schaute Marina derweil selbstbewusst grinsend an und fragte: „Na, wie war das, Marina? Was ihr könnt, können wir auch. So leicht wird es nicht, uns zu besiegen.“ Marina schaute daraufhin zunächst besorgt zu ihrem Pokémon, bis sie ihren Blick schließlich auf Maike richtete und mit ernster Miene entgegnete: „Ich muss zugeben, dass das echt gut war! Du hast geschickt meine Ausweichtaktik verwendet, Maike. Genau wie ich zuvor mit Absol, hast du mit dem Ausweichen bis zum letzten Augenblick gewartet, um das Überraschungsmoment auf deiner Seite zu haben. Hehehe...Echt toll. Mir macht's wirklich riesigen Spaß, mit dir zu kämpfen.“ „Mir geht es ganz genauso.“, stimmte Maike ihrer Gegnerin daraufhin zu, „Keiner meiner bisherigen Pokémon-Liga-Kämpfe war bislang so hart, wie dieser hier gegen dich. Langsam geht es in die entscheidende Phase. Aber solange es noch Spaß macht, bin ich zufrieden. Hehehe...“

Mit einem selbstsicheren und kampfeslustigen Lächeln sahen sich die beiden einzig verbliebenen weiblichen Teilnehmerinnen nun an, angespornt durch die erstaunlichen Fähigkeiten des jeweils anderen, sich noch mehr reinzuhängen. Und zugleich verspürten alle beide ungeheuren Spaß dabei, gegen einen so ebenbürtigen Gegner alles geben zu müssen. Zwischen Maike und Marina steht es 4:4, ebenso ausgeglichen ist bislang der Kampf zwischen Bisasam und Absol. Allmählich neigt sich der Kampf also dem Ende zu, doch die Antwort auf die wichtigste Frage steht noch bevor. Denn wer wird diesen Kampf gewinnen? Fortsetzung folgt...

